

Rufet an

Für wohlfeile Waaren, an J. B. Lambert's neuem Stohr, zum Schild von der 'Thee-Kiste,' West Penn, zwischen der 3ten u. 4ten Straffe, wo wohlfeil verkauft wird:

Vorschlag von Enos Benner, Buchdrucker in Cummys-tann, Montgomery County, Pennsylvanien, zur Herausgabe des folgenden höchst interessanten Werkes, in deutscher Sprache, betitelt:

Lebensbeschreibung

sämmtlicher Unterzeichner der Unabhängigkeits-Erklärung der Vereinigten Staaten von Nordamerika; Nebst einer fasslichen Darstellung der merkwürdigsten Begebenheiten, welche die Trennung der Colonien von dem Mutterlande zur Folge hatten.

Nach den besten englischen Hülfquellen, mit besonderer Berücksichtigung des Werkes von E. A. Godrich, bearbeitet.

Dem Bewohner der Vereinigten Staaten kann schwerlich ein interessanteres Buch in die Hände gegeben werden, als gerade ein solches, welches die Lebensgeschichte derjenigen Männer enthält, deren hochherzigen Aufopferungen wir das unschätzbare Kleinod der Freiheit zu verdanken haben.

Die Thaten und Lebensgeschichte dieser ausgezeichneten Staatsmänner sollen dem Publikum in dem angelegentlichsten Maße vorgelegt werden. Jedes Jahr wird der Gedächtnistag unserer Unabhängigkeit von Tausenden gefeiert, ohne daß die deutsche Jugend Gelegenheit hat, sich mit den Umständen und Ursachen genau bekannt zu machen, welche diesen Tag auszeichnen, oder das Merkwürdigste in der Lebensgeschichte derjenigen Männer zu lesen, welche unsere Freiheit begründeten.

Und da so vieles zur Aufrechterhaltung und Beförderung der deutschen Sprache geihan wird, sollte nicht auch billiger Weise in eben dieser Sprache alle Kenntnisse über diesen Gegenstand, von so großer Wichtigkeit für jeden Bewohner dieser Freistaaten, unter den Deutschen allgemein verbreitet werden?

Zu bemerken ist es, daß nicht längst schon ein Werk ähnlicher Art dem deutschen Publikum vorgelegt worden. So viel man weiß, ist gegenwärtig der erste Versuch zu einem solchen Unternehmen, und das Englische dürfte um so weniger zweifelhaft sein, da wohl Niemand, der das Andenken unserer Vorfahren ehrt, und die mit dem edelsten Blute erkämpfte Freiheit liebt, dem vorliegenden Werke seine Unterstützung versagen wird.

Eine Reihe von Begebenheiten, die etwa fünfzig Seiten des Buches füllen werden, worin die Verhältnisse zur Unabhängigkeitserklärung deutlich geschildert sind, so wie die Unabhängigkeitserklärung selbst, sollen dem Werke einverleibt werden, so daß das Ganze als ein höchst interessantes Geschichtsbuch angesehen werden kann, und in allen deutschen Schulen unseres Landes eingeführt zu werden verdient.

Bei der Uebersetzung und Zusammenfassung dieses Werkes werden die besten englischen Hülfquellen benutzt und weber Mähe noch Kosten gespart worden, um dasselbe schön auszufassen und so viel wie möglich vollständig zu machen. Eine richtige Abbildung der Congresshalle von 1776, jene vereinigten Patrioten vorstellend, wird das Werk zieren. Auch werden die Namensunterschriften jener Heldenmänner, in genannengebilde Schrift zugehen, so wie sie in der Urschrift der Unabhängigkeitserklärung stehen, in diesem Werke mitgetheilt werden.

Bedingungen: 1. Wird das Werk aus einem Band, ungefähr 500 groß Oktav Seiten enthaltend, bestehen, auf feines Papier schön gedruckt und mit Leder auf dem Rücken, gut eingebunden, ein Thaler fünf und zwanzig Centes kosten.

Dr. A. B. Leidy ist sowohl ein regulärer Apotheker als Arzt, attestirt durch die Doktoren Physis, Chapman, Core, Gibson, Jackson, Hare, Horner, Demers, James &c.

Dr. A. B. Leidy ist ein geborner Pennsylvanier, gebildet in dessen Instituten, und ist nicht von Paris, London, Edinburgh oder einem ausländischen Orte, welche gewöhnlich von Quacksalbern und Betrüger angebeugt werden, welche denken, durch solche Titel die Unwissenden und Unkundigen leichter zu hintertreiben.

A. B. Leidy gibt medizinischen Rath uns sonst, in allen Krankheiten von jeder Natur und Art, rechnet nur den gewöhnlichen Preis für die Medicinen die er vielleicht verordnen mag, an seinem Medizin Stohr und Gesun-

Feuer! Feuer! Versicherung gegen Feuer. Capital autorisirt durch Gesetz \$400,000.

Die Spring Garden Feuer-Versicherungsgesellschaft von der County Philadelphia, macht Versicherungen, sowohl zeitlich als dauernd, gegen Verlust oder Schaden durch Feuer, auf Gebäude jeder Art, als Häuser, Scheuern, Ställe &c. und auf Hausgeräthe, Kaufmannsgüter und sonst allerlei Eigenthum zu den allerbilligsten Bedingungen.

Anfrage zu machen, entweder persönlich oder durch Briefe, bei John S. Richards, Rechts-Anwalt, und Agent der Gesellschaft, an der Druckerei des 'Berks und Schuylkill Journals,' Reading, Pennsylvanien. October 27

Dr. Leidy's Blut-Pillen! Ein großer Theil davon ist Sarsaparilla Sind die einzigen bestehenden Pillen welche die stärkste Eigenschaft besitzen für die Reinigung der Eingeweide und die Fähigkeit, zu gleicher Zeit, das Gehirnt und Natur zu reinigen.

Dr. Leidy's Blut-Pillen, Sind aus solchen medizinischen Extracten zusammengesetzt, welche schon von den berühmtesten Ärzten in den Vereinigten Staaten angewandt wurden und in der ganzen Welt.

Dr. Leidy's Blut-Pillen, Sind ein sicheres Gegenmittel gegen die übeln Effecte und Folgen von Mercur und Mineralien, oder die gefährlichen Effecte von den schlechten Arzeneien und Quack-Medicinen von Quacksalbern und ausländischen Importeuren.

Dr. Leidy's Blut-Pillen, Sind Anti Quack, Anti Mercurial, Anti Sarsaparilla und gegen alle Krankheiten erzeugenden Ursachen oder gegen die Constitution wirkende Substanzen.

Dr. Leidy's Blut-Pillen, Mögen angewendet werden bei jungen und alten, männlichen und weiblichen, in allen Verhältnissen, ohne Rückhaltung von Arbeit, Diät oder mäßigem Leben, und ohne Furcht für Verkältung.

Hört! was Doktoren sagen! von Dr. Leidy's Blut-Pillen! Auszug von einem Briefe von Dr. Howard, datirt Petersburg, Juni 30, 1839.

'Ich fand die Blut-Pillen als eine vorzüglich schätzbare und schnelle Reinigung, fand sie mild und sanft in ihren Wirkungen, keine ekelhafte Krankheit erzeugend im Magen, keine Schmerzen &c. welche gewöhnlich durch Purganz erzeugt werden. Ich glaube, daß die Blut-Pillen die allerkräftigsten in Existenz sind, von allem in Form von Pillen, und weiß daß sie in unzähligen Fällen die besten Wirkungen hervorgebracht haben.'

Auszug eines Briefes von Dr. W. S. Lambert, datirt Washington, Juli 8, 1839.

'Ich fand Ihre Blut-Pillen als eines der höchst schätzbaren Abführungsmittel, welches ich je angewandt. In der That, ich bin so zufrieden mit ihren Wirkungen, daß ich selten ein anderes Abführungsmittel anwende. Ich gebe sie fast in allen Krankheiten wo Abführung nöthig ist. Es ist auch nicht immer der Fall daß ich sie einzig als Abführungsmittel anwende. Ich finde daß sie für rheumatische Schmerzen, Krankheiten der Haut und viele andere Uebel, eben so wirksam sind.'

Die Doktoren J. E. Hancock, Charles Hamill und William Francis, von Pennsylvanien.—Dr. J. P. Lloyd und Isaac Halbach, von New Orleans.—Dr. J. G. Lewis und Jonathan Debrez, von Kentucky.—Dr. J. Clement, von Richmond.—Dr. Simon Sneed, von Natchez.—Dr. J. D. Jarrett, von Pittsburg—stimmen der allgemeinen Meinung bei, daß die Blut-Pillen das allerhöchste Abführungsmittel und Blutreinigungsmittel sind, und eigentümliche Mittel für rheumatische Uebel, Krankheiten der Haut, Kopfschmerz, Schwindel, Ohnmacht &c. &c., welches sie jemals gekannt oder angewandt haben, und gebrauchen sie in ihrer täglichen Praxis.'

Zahlreiche Zeugnisse von Individuen können ebenfalls vorgelegt werden, aber die Kosten für Advertisiren sind zu groß, um deren Publikation zu erlauben. In alle Solchen, die Gelegenheit haben mögen, möchte Dr. Leidy dennoch sagen:

Probirt seine Blut-Pillen! Vor allen Mitteln probirt sie, ehe ihr recetiv andere zu probiren. Sie waren nie unbefriedigend—sie werden nie unbefriedigend sein—können nie unbefriedigend sein in einziger ihrer Wirkungen, weil angenommen daß über 100,000 Schachteln davon verkauft wurden, und in nicht einen einzigen Falle war einige davon unbefriedigend.

Wo ist Dr. Leidy? Was ist Dr. Leidy? Die ganze Welt soll es wissen! Sein Name ist von selbst sich schnell verbreitend—und sein Ruhm begleitet den Namen.

Dr. A. B. Leidy ist ein geborner Pennsylvanier, gebildet in dessen Instituten, und ist nicht von Paris, London, Edinburgh oder einem ausländischen Orte, welche gewöhnlich von Quacksalbern und Betrüger angebeugt werden, welche denken, durch solche Titel die Unwissenden und Unkundigen leichter zu hintertreiben.

A. B. Leidy gibt medizinischen Rath uns sonst, in allen Krankheiten von jeder Natur und Art, rechnet nur den gewöhnlichen Preis für die Medicinen die er vielleicht verordnen mag, an seinem Medizin Stohr und Gesun-

heits-Emporium, No. 191 Nord 2te Straffe nahe der Weinstraffe, (Schild vom goldenen Adler und Schlangen.) Philadelphia, wo einzig präparirt werden, und im Großen und Kleinen verkauft

Dr. Leidy's Blut-Pillen, Ebenfalls zu verkaufen bei: J. A. Smith u. Co. 2te Straffe, nahe am Nothen Löwen Birtheuse.

J. Gilbert u. Co. 3te St. oberhalb der Wein Straffe.

Friedrich Klett, Ecke der 2ten und Callow-hill Straffe.

S. W. Dakels, Apotheker, Reading.

Sarah B. Morris, do. do.

John F. Long, do. Lancaster.

J. B. Moser, do. Allentown.

J. S. Zinner, Kaufmann, Lancaster.

Miller, Schiff u. Smith, do. Hamburg.

Ulund zum Verkauf in der Druckerei dieser Zeitung, Preis 25 Cent die Schachtel. Mai 26. 13.

Doctor Ad. Lippe, Arzt, Chirurg und Geburtshelfer,

Benachrichtigt seine Freunde, so wie das Publikum überhaupt, daß er seine Wohnung verlegt hat in die West-Penn Straffe, zwischen der 6ten und 7ten Straffe, wo er fort-fahren wird, wie bisher, alle in das ärztliche Fach schlagenden Geschäfte zu thun.

Besonders macht er das Publikum darauf aufmerksam, daß er alle alten und langwierigen Krankheiten, als alle Brustleiden, Auszehrung, Peils, Gravel, Rheumatismus, Schwerehörigkeit, alle Arten Augenkrankheiten, lähmungen, Wassersuchten, Epilepsie oder fallende Krankheit, alte Geschwüre, Salzfuss, Gemüths- und Stilles-leiden, Husten, Leberkrankheiten, alle Arten Fieber, Entzündungen, Herzklappen, Mutterweh, krankes Kopfweh u. s. w. in der kürzesten Zeit, mit weniger und sehr gut einzunehmen-der Arznei, dauerhaft heilt. Er ist täglich von 12 bis 2 Uhr Nachmittags sicher in seiner Office zu treffen.

Adolph Lippe, West-Penn: zwischen der 6. u. 7ten Straffe. Reading den 30. März, 1841. 13.

Jacob D. Barnett, Gastwirth,

Macht hiermit beson-dere seinen Freunden und dem Publicum über-haupt, die Anzeige, daß er den alten bekannten Wirths-Stand, von George Boyer, zu dem in Eisen hängenden Adlers-Schild, an der südöstlichen Ecke der Washington und 7ten (früher Callowhill) Straffen, dem County-Gefängnis gegenüber, legethin bewohnt von Jacob S. Ebling, in der Stadt Reading, bezogen hat, und gejonnen ist die Geschäfte der Gastwirthschaft auf die beste Art zu betreiben.

Bekanntlich ist dieser Stand sowohl mit Hausraum als Stallung sehr bequem eingerichtet, und er wird weder Mühe noch Kosten sparen, seine Gäste mit guten und gesunden Speisen und Getränken, und ebenfalls mit bequemen und reinlichen Schlafstellen zu bewirthen. Auch wird er beständig einen achtsamen Stallknecht und jedes-lich Futter für Pferde, von bester und hinreichender Qualität, halten. Durch pünktliche und billige Bedienung, hofft er einen bedeutenden Antheil der Kundtschaft des Publikums zu gewinnen und das Zutrauen seiner geehrten Kunden zu verdienen.

Mai 4.

Anzeige.

So eben hat die Presse verlassen und ist in der Druckerei dieser Zeitung, einzeln und in größter Zahl zu haben, ein für die betreffenden Handwerker und Künstler höchst nützlich Werk, betitelt:

Der praktische und erfahrene Rathgeber,

für Künstler und Professionisten, oder ein aus langjähriger Erfahrung geschöpftes Receptbuch

Aus dem Englischen, mit Benutzung der besten in- und ausländischen Werke bearbeitet.

für Chemisten, Kunstschler, Maßbessereiner, Gewerkschafter und Büchsenmacher, latirter Kunstschler und Eisenfabrikanten, Bergolder, Kunstbrecher, Kammerer, Blechschmiede und mehrere andere Gewerbetreibende, nebst gründlichen Anweisungen über die Behandlung und Anwendung der gegebenen Recepte.

Allen solchen Personen, welche Geschäfte treiben die oben im Titel des Buches angeführt sind, erlauben wir uns den 'Praktischen Rathgeber' als ein höchst nützlich Werk zu empfehlen, weil sie nicht allein viele Kosten für die Fertigung ihrer Arbeiten ersparen, sondern gleichzeitig aus denselben viele Winke für die Verbesserung ihrer Arbeiten erlernen.

Der Preis des Werkes ist so gering als möglich gestellt, um auch dem weniger bemittelten Handwerker eine Gelegenheit zu geben sich dasselbe anzuschaffen.

Für Buchhändler und Andere, welche im Großen zu kaufen wünschen, setzen wir folgenden Preise fest: 100 Exemplare in guten Pappband \$50.00

Unsere Herren Kollegen und Andere die noch Subscriptions-listen für das Werkchen in Besitz haben, sind höflich ersucht und dieselben sobald wie möglich einzusenden und uns gleichzeitig zu benachrichtigen, wohin sie ihre Exemplare geschickt zu haben wünschen.

Blätter, mit denen wir wechseln, sind höflich ersucht, das Obige einige Male in ihre Spalten aufzunehmen, wodurch sie uns zu Segensdiensten verpflichtet.

Bücher Anzeige.

Folgende Bücher sind in der Druckerei dieser Zeitung um billigen Preis zu haben: Wilmsen's deutscher Kinderfreund, von J. G. Westphoelt, Philadelphia, 1839.

Deutsche neue Testamente. Der amerikanische Seidenbauer. Die Geschichte der Vereinigten Staaten von Nord America, seit der Entdeckung der neuen Welt bis auf das Jahr 1837, aus dem Englischen übersezt von Wilhelm Besseler, New York, 1838.

Dieselbe, vom Jahre 1497 bis 1837, übersezt und herausgegeben von Wilhelm J. K. i d e r e n, Philadelphia, 1838.

Leben, Thaten und Meinungen des Ulrich Zwingli, ersten Urhebers der deutschen evangelisch-reformirten Kirche, von Johann August Forst, Hemburg, Pa. 1837

Der Himmel auf Erden oder Weg zur Glückseligkeit. Dargestellt von Christian Gott-hilf Salzman, bearbeitet von Conrad Friedrich Stollmeyer, Philadelphia 1839.

Der lange verlorene Schatz und Haus-Freund, ein nützlich Rath- und Hilfs-Buch für Jedermann, Schippackville 1837.

Andachtsübungen und Gebete für nachdenk-ende und gutgesinnte Christen. Von Joh-ann Kapar Isavater, Lancaster, Pa. 1834.

türkische und reformirte deutsche A. D. E. Bücher.

Außerdem Schreib-Papier, Federn u. Schreib-Dinte, so wie auch Blanks für Wortzages, Judgement und Common-Bonds.

Zolltarifers Gebetbuch ist ebenfalls bei uns zu haben zu \$1.75, das einzelne Exemplar—18 Thaler das Duz.

Eine Auswahl schöner deutscher Lieder ist bei uns ebenfalls stets vorräthig, und um billigen Preis zu haben.

Reading den 16ten Juni.

Dr. Bechter's Lungen-Prservativ.

Preis 50 Cent die Flasche.

Ist eine sehr schätzbare Zubereitung, entdeckt durch einen regelmäßigen und berühmten deutschen Arzt, der se über fünfzig Jahre in seiner eigenen Praxis in Deutschland gebräuch-liche hatte, in welchem Lande sie während jener Zeit äußerst ausgedehnt benutzt wurde, bei Husten, Verkältungen, Katarrhsieber, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, Seiten- und Rücken-schmerzen, Blutspien, jeder Art Brust- und Lungenbe-schwerden, und in Hemmung der herannahen-den Anszehrung.

Vielles kann als Lob der obigen Medizin gesagt werden, aber die Zeit-ungsbekanntmachungen sind zu kostspielig da zu; jeder besriedigende Beweis in dessen Wir-kungen wird in einem Versuche damit gefun-den werden, so wie auch zahlreiche Empfehlun-gen die Anweisungszettel begleiten. Ueber 7000 Flaschen sind allein in Philadelphia während dem letzten Winter verkauft worden, ein überzeugender Beweis von dessen Nütz-barkeit, sonst würde eine so große Quantität nie verkauft worden sein.

So wirksam ist die Medizin gewesen in Curirung der verschiednen Krankheiten für welche sie empfohlen ist, daß sie allen andern Zubereitungen von Sarsaparilla, Panacaeas &c. schnell vorzuzieht.

Viele Zeugnisse sind von Zeit zu Zeit erhalten und bekannt gemacht worden, aber der Ko-stenaufwand von Zeitungsbekanntmachungen verbietet deren Mittheilung alhier. Die leichtgläubigsten können leicht überzeugt wer-den von der Nützlichkeit dieser Medizin wenn sie anrufen an Leidy's Gesundheits-Emporium No. 191 Nordzweitenstrasse, unterhalb der Vine Straffe, zum Schild des 'goldenen Ad-lers und Schlangen' allwo Zeugnisse und Nachweisungen zu hunderten von Fällen der merkwürdigsten Kuren durch diese Medizin, vorzuzieht werden können.

* Diese Medizin ist um den oben ange-gabenen Preis in dieser Druckerei zu haben. Juni 30.

J. W. Wilmsen's deutscher Kinder-freund für Schule und Haus.

Die zweite vermehrte Auflage obigen Bu-ches, mit einem sehr vermehrten und ver-besserten Anhang, hat so eben die Presse verlassen.—Das Buch enthält in seiner neu-estalt 344 Seiten groß Octav, ist auf schönem Papier gut gedruckt, dauerhaft ge-bunden, und empfehlen wir dasselbe Lehrern und Schülern, wie allen Familien, des-uden es um Vereicherung nützlich Kenntniss zu thun ist, angelegentlich.

100 Exemplare \$30; 50 Exemplare \$18; 25 Exemplare \$10; 12 Exemplare \$5; und 1 Exemplar 50 Centes.

Bestellungen müssen bei diesem äußerst bil-ligen Preise frei eingeschickt werden und sind nur dann Berücksichtigung, wenn sie mit dem Betrage begleitet sind.

Gebundene Exemplare sind vom 15. d. an zu haben.

Philadelphia, den 8. Mai 1841. Westphoelt'sche Buchhandlung, No. 124, Nord 2te Straffe.

JOB PRINTING

German and English, neatly done at this office.

Wohlfeile Stuhl Fabrik.

Der Unterschriebene benachrichtigt seine Freude und das Publikum überhaupt, daß er noch immer das oben erwähnte Geschäft betreibt, in der Spinn, zwischen der 6ten und 7ten Straffe, in der Stadt Reading, J. Haberkas-ter's Cabinet Waarenlager beinahe gerade ge-genüber; allwo er eine Auswahl fertig gemach-ter Stühle beständig auf Hand hält, und die er so wohlfeil verkaufen wird als dieselben sonst irgendwo zu haben sind, nämlich:

Ball Rücken, Scroll Rücken, Gebogene Rücken, Ebene Rücken, Bostoner Schau-fel, kleine Schaukel Stühle, Settees &c.

welche alle nach den spätesten Philadelphiaer Moden gemacht sind, und verbessert werden von den besten Materialien und guter Arbeit zu sein, die von keinem andern an Schönheit, Stärke und Dauerhaftigkeit übertroffen wer-den.

Unterschriebener dankt seinen Freunden für den liberalen Zuspruch mit welchem sie die Stühle hatten ihn bisher zu beschaffen, und hofft durch strenge Achtung auf seine Geschäfte, die Fortdauer ihrer Gewogenheit zu verdienen.

Friedrich For. Februar 16.

R. B. Personen, die Stühle &c. zu kaufen wünschen, würden wohl thun an obiger Fas-trib anzufahren, um den vorhandenen Vor-rath in Augenschein zu nehmen, ehe sie sonst-wo kaufen.

Alle Stühle werden ausgearbeitet und an-gefrichen auf die kürzeste Anzeige und die bil-ligsten Bedingungen.

Werth der Banknoten in Pennsylvanien.

Bank von Alleghany, zu Bedford, Ungang & Beaver, zu Beaver, do.

Swatara, zu Harrisburg, geschlossen. Washington, zu Washington, ungang.

Chambersburg zu Chambersburg, 1/2 Chester County zu Westchester, par Delaware County zu Chester, par Germantown zu Germantown, par Gettysburg* zu Gettysburg, 1/2 Lewistown zu Lewistown, par Middletown zu Middletown, par Montgomery Co., zu Norristown, par Northumberland zu Northumberl. par North America* zu Phil'a, par Northern Liberties* zu Phi'a, par Pennsylvania* zu Phil'a, par Penn Township* zu Phil'a, par Pittsburg, zu Pittsburg, 1/2

Bank der Ver. St. zu Philadelphia, 16 do. do. Zweig* zu Erieburg, 16 do. do. do. zu Erie, 16 do. do. do. zu Beaver, 16 do do do zu New Brighton 16

Berks County Bank zu Reading, par Carlisle ditto* zu Carlisle, par Centre ditto zu Bellefonte, geschlossen City Bank zu Pittsburg, Ungang

Columbia Brücken Gesellschaft, Columbia, par Commercial Bank, zu Phil'a, par Doylestown ditto zu Doylestown, par Easton ditto* zu Easton, par Erie ditto zu Erie, 10

Erchange ditto zu Pittsburg, par Erchange Zweig zu Hollisburgh, par Farmers Bank v. Bucks Cty z. Bristol, par Farmers u. Provers zu Wayneburg, 2/2 Farmers ditto von Lancaster* zu Lancaster, par Farmers ditto von Reading* zu Reading, par Farmers u. Mechanics ditto zu Phil'a, par Farmers und ditto ditto zu Pittsburg, geb. Farmers und ditto do. zu Fayette Co. geb. Farmers und do. zu Greencastle gebroch. Franklin ditto zu Washington, 2/2

Girard ditto (Stephen)* in Phil'a, geschlof. Girard ditto in Phil'a, par Harrisburg ditto zu Harrisburg, par Harmony Institute zu Harmony, ungang. Honesdale Bank zu Honesdale, 1/2 Huntingdon ditto zu Huntingdon, ungang. Juniata ditto zu Lewistown, ungang. Kensington do. in Phil'a, par Lancaster do. zu Lancaster, par Lebanon do. zu Lebanon, par Lumberman's do. zu Warren, gebrochen

Marriott u. Mechanics in Phil'a, par Merchants u. Manus. Bank Pittsburg, par Mechanics Bank in Phil'a, par Miners Bank von Pottsville, par Northhampton ditto von Pa. zu Dundaff, ungb. Nononghela ditto von Braumsville, 2/2

Nonington Bank in Phil'a, par Northumb. u. Col. Bk. zu Milton, ungb. R. Weller Bk. v. Pa. z. Meadville, geschl. Neu Salem do. zu Fayette County, betrug. Northampton Bank zu Allentown, par N. S. Delaw. Brücken Co. zu N. S. geschl. Agricul. u. Manus. Bk. zu Carlisle, geb. Philadelphia Bank* zu Philadelphia, par Richards (Mark) in Philadelphia, gebroch. Schuylkill Bank* in Phil'a, par Silver Lake Bank zu Montrose, geschlof. Southward ditto in Phil'a, par Towanda do. zu Towanda, par Union do. zu Uniontown, gebroch. Western do. in Philadelphia, gebroch. Westmoreland do. zu Greensburg, geschlo. Wilkesbarre Brücken Co. zu Wilk. ungang. Wyoming Bank zu Wilkesbarre, par York ditto* zu York, 1/2

Youghogany Bank zu Perryopolis, ungang.

Auf die mit einem * bezeichneten Banken sind falsche Noten im Umlauf.

Die Deposit-Banken sind mit einem I gezeichnet.

Die vorstehende Liste wird pünktlich jeden Monat, nach Bidwell's Reporter, berichtigt.